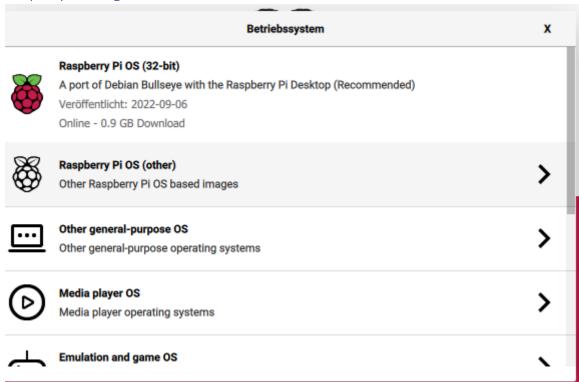
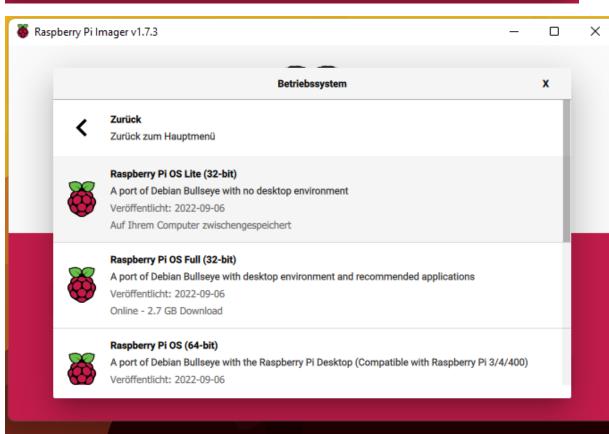
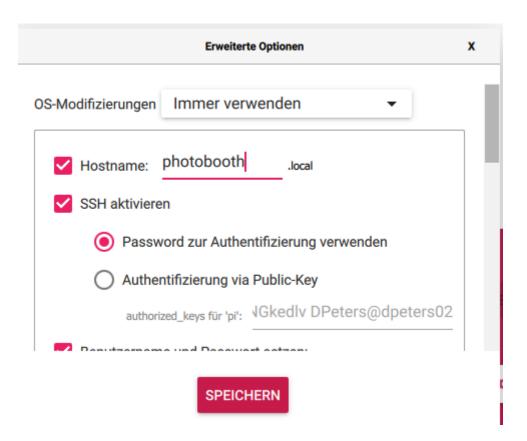
PI SD Karte in Windows vorbereiten:

Rasperry Pi Image



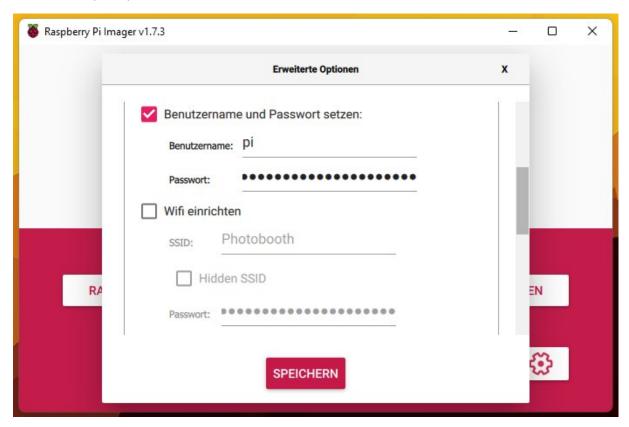




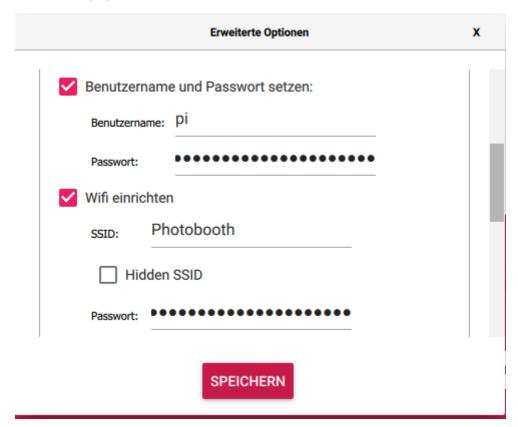
Für den Photobooth-PI:

User: pi

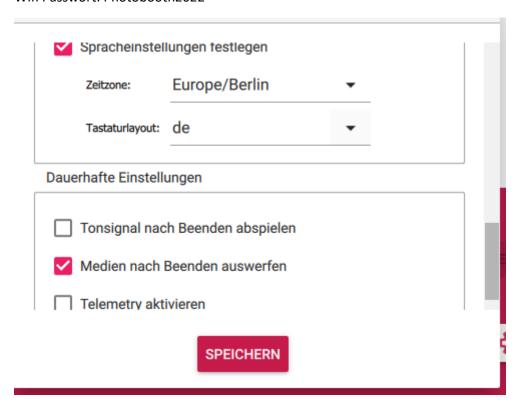
Passwort: raspberry



Nur für den physikalischen Buzzer PI:



Wifi Passwort: Photobooth2022



Zugriff auf den PI:

Am besten per Kitty/Putty per SSH auf den Raspberry Pi einloggen.

Für die Erstinstallation ist es nötig, den PI mit dem Netzwerk zu verbinden (Netzwerkkabel).

(Später kann ich das vlt. über das WLAN-Setup beim SD Karten schreiben verbessern, im Moment aber nicht möglich).

Über SSH Verbinden:

Die IP-Adresse über Router DHCP herausfinden, mit etwas Glück geht auch der Hostname: photobooth.local

Über Monitor einloggen (empfohlen):

HDMI + Tastatur ran und los geht's 😉

Zugangsdaten nach Setup oben:

User: pi

Passwort: raspberry

Hinweise: Der erste Boot dauert etwas länger da der PI noch das Setup ausführt. Wenn er in diesem Setup (sieht man nur am Monitor) nach Benutzername / Passwort etc. fragt, ist etwas beim PI-Imager schief gelaufen. Das passierte bei mir manchmal, wenn man das SD schreiben einmal abgebrochen hat und neugestartet hat. PI-Imager neustarten half bisher immer.

Nachtrag: Ich musste das Passwort nochmal im Setup (also im RPI Imager eingeben) damit es endlich funktioniert hat.

Installationsskript runterladen und ausführen:

Runterladen des codes

sudo apt update && sudo apt install -y git

cd ~

git clone https://github.com/Dakri/PhotoboothV4.git

mv PhotoboothV4 photobooth

cd photobooth

sudo sh ./photobooth-installer.sh

Speicher für Fotos auf FAT32 Partition

Die Fotos können in einem Windows-kompatiblen Bereich abgelegt werden, damit man im Notfall an die Daten kommt, ohne den PI zu booten. (Über Kartenlesegerät)